

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Band: 34 (1976)
Heft: 155

Rubrik: ORION-Leser fotografiert Supernova in NGC 4402

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

scheibe, bezogen auf die beiden Durchmesser war es 0.9356, kommt in dieser exzentrischen Ringphase besonders schön zur Geltung.

Die ersten 3 Bilder wurden 1/125 s lang belichtet, die letzte 1/15 s lang. Die Öffnung beider Instrumente betrug 30 mm. Nicht nur von den verschiedenen Bildern der Ringphase, sondern auch von denen der

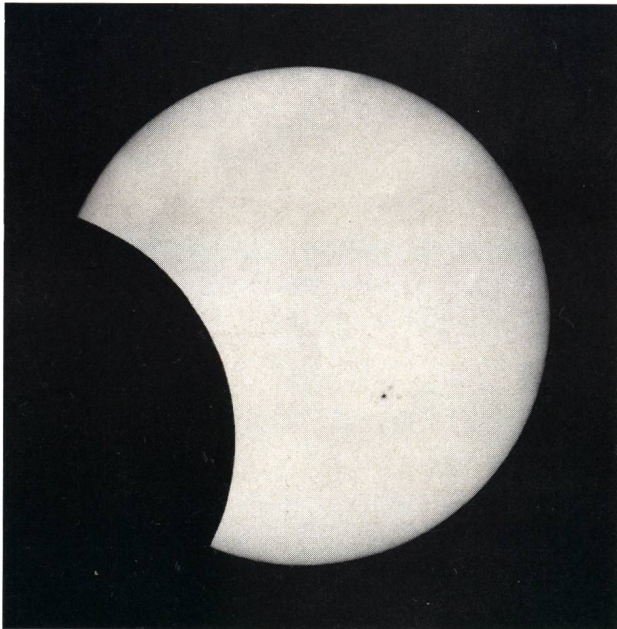
partiellen Verfinsterung ergeben sich, wie der Besitzer solcher eigener Bilder leicht feststellen kann, sehr eindrucksvolle Stereo-Paare!

Adresse des Verfassers:

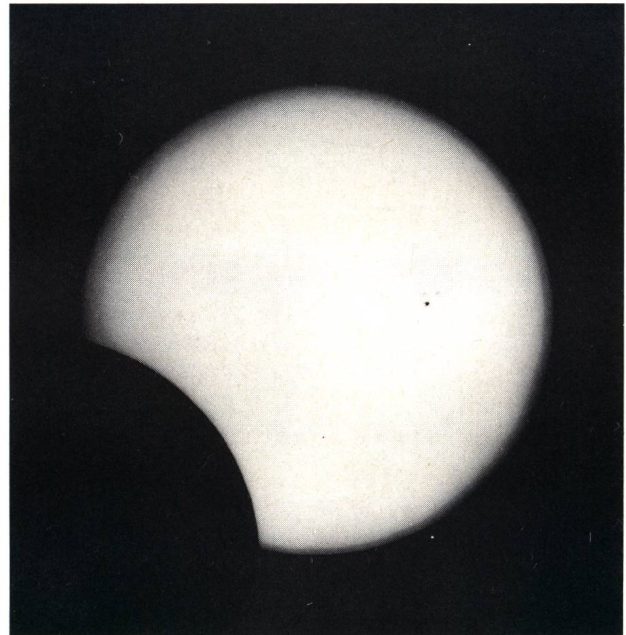
FRIEDHELM DORST, Steinfurter Str. 107, Astronom. Institut, D-44 Münster/Westf.

Zu dieser ringförmigen Sonnenfinsternis vom 29. April 1976 kam es, weil der Mond an diesem Datum sehr nahe bei seinem Apogäum stand und der Neumond lediglich 6,6 Stunden vor dem Durchgang durch den absteigenden Knoten eintrat. Die Sichtbarkeitszone für die Ringförmigkeit begann im Atlantik, traf bei Dakar auf Afrika, durchquerte Senegal, Mali, Algerien und Tunesien und verliess Afrika

östlich von Tripolis. Westlich der Insel Kreta erreichte sie die maximale Dauer von 6^m36^s. Von der Türkei war die Sichtbarkeitszone noch bis nach Tibet zu verfolgen. Beobachtet wurde diese Sonnenfinsternis aber auch ausserhalb der Sichtbarkeitszone für die Ringförmigkeit. Die ORION-Redaktion erhielt Aufnahmen aus Berlin und Neapel.



Aufnahme: J. FRENZEL, Frobenstrasse 42, 1000 Berlin 46.
Instrument: Fokalaufnahme mit 4" Refraktor (von 1,6 m Brennweite).
Filter: Solar-Skreen Sonnenfilter.
Belichtungszeit: 1/500 sec.
Film: Kodak-Panatomic X (16 DIN).
Aufnahmezeit: 29. April 1976, 12^h10^m MEZ.



Aufnahme: E. und P. SASSONE CORSI, Via G. Malaterra 23, I-80136 Neapel.
Instrument: 10 cm-Refraktor mit 1,6 m Brennweite, Fokalaufnahme.
Filter: Sonnenfilter mit einem Absorptionsvermögen von 97%.
Film: Agfa-Ortho 25.
Aufnahmezeit: 29. April 1976, 12^h45^m MEZ.

ORION-Leser fotografiert Supernova in NGC 4402

Im IAU-Zirkular Nr. 2935 wurde die Mitteilung gemacht, dass M. LOVAS vom Konkoly Observatory im Spiralnebel NGC 4402 eine Supernova entdeckte. Die Supernova befindet sich 43 Bogensekunden östlich und 2 Bogensekunden südlich vom Kern von NGC

4402. Am 28. März 1976 besass sie eine fotografische Helligkeit von 14,5^m.

Der Spiralnebel NGC 4402 hat die Koordinaten 12^h24,9^m und + 13° 19' (1975), er befindet sich also im ausserordentlich nebelreichen Gebiet zwischen

den Sternbilder Coma Berenices und Virgo. Seine Gesamthelligkeit beträgt $13,5^m$. Herr KARI KAILA, Merikatu 3A5, SF-00140 Helsinki 14, gelang es am

18. April 1976 diese Supernova zu fotografieren. Als Aufnahmeinstrument diente ein selbstgebautes 20 cm-NEWTON-Teleskop mit einer Brennweite von 160 cm.



*Supernova in NGC 4402 (Pfeil).
Aufnahme: KARI KAILA, Helsinki.
Aufnahmezeit: 18. März 1976, 20^h23^m UT.
Belichtungszeit: 45 Minuten auf Kodak 103 a0.
Instrument: 20 cm-NEWTON-Teleskop, f/8.*

Die Grenzhelligkeit liegt bei dieser Aufnahme etwa bei $16,5^m$. Die hellen Objekte in der Mitte sind M 84 (rechts) mit einer Gesamthelligkeit von $9,0^m$ und M86. Am unteren Bildrand sind die Spiralnebel NGC 4425 (links) und NGC 4388 zu erkennen. Der Abstand von M 84 und M 86 beträgt 17 Bogenminuten.